



## Übung macht den Meister

Bevor du den Trick vorführst, musst du ihn sehr sehr oft üben. Am besten stellst du dich dabei vor einen großen Spiegel.



## Keine Wiederholungen

Wenn du häufig ähnliche Tricks vorführst, ist die Gefahr zu groß, dass die Zuschauer deine Zauberei durchschauen. Viel spannender ist es, wenn du dein Programm abwechslungsreich gestaltest.



## Immer mit der Ruhe

Damit dein Publikum auch alles mitbekommt, solltest du den Zaubertrick mit ruhigen Bewegungen und deutlicher Stimme vortragen. Wenn mal etwas schief geht, ist das auch nicht so schlimm. Dann sagst du einfach einen ellenlangen Zauberspruch auf, wirbelst ein bisschen herum und richtest dabei heimlich alles wieder so, wie es sein soll.

<sup>1</sup> Mit freundlicher Genehmigung aus: [www.zzzebra.de](http://www.zzzebra.de)  
Copyright © Labbé Verlag



## Der richtige Platz

Ein Zauberer braucht Platz zum Zaubern. Deine Zuschauer dürfen nicht hinter und nicht neben dir sitzen, dann könnten sie deine Tricks zu leicht durchschauen. Zwischen Zuschauern und Zaubertisch sollte ein „Sicherheitsabstand“ von 3 Metern sein. Schließlich will sich keiner deiner Gäste nachher als Kaninchen im Zylinderhut wiederfinden.



## Zaubergeräte

Sehr wichtig! Deine höchstpersönlichen Zauberutensilien sind nur dir und gehören nach der Vorstellung in deinen höchstpersönlichen Koffer, Tasche oder Karton.



## Auswahl der Zaubertricks

Führe nur Zaubertricks vor, die du wirklich ganz gut beherrschst. Dein Programm bleibt spannend, wenn du viele unterschiedliche Zaubertricks auswählst.



## Oberstes Zauberergesetz!

Verrate niemals, wie ein Trick funktioniert! Wenn das Geheimnis gelüftet wird, soll der Zaubertrick angeblich für immer verloren sein. Aber ganz so schlimm ist es, glaube ich, dann doch nicht.....